NACHRICHTEN
Österreich

Messerattacke in Wien: Drei Männer im Gewaltszenario verletzt!

Am 8. Februar 2025 kam es in Wien-Neubau zu einem Messerangriff. Polizei ermittelte nach Verletzungen bei drei Beteiligten.

Lindengasse, 1070 Wien, Österreich -

In den frühen Morgenstunden des 8. Februars kam es in Wien-Neubau zu einer schockierenden Messerattacke. Ein aufmerksamer Bewohner der Lindengasse alarmierte gegen 1.30 Uhr die Polizei, nachdem er Zeuge eines handgreiflichen Streits zwischen drei Männern wurde. Laut Berichten von vienna.at trug einer der Männer ein Messer, was die Situation drastisch eskalierte. Als die Polizei eintraf, waren die Beteiligten bereits am Boden und ein 21-jähriger Verdächtiger wurde unverzüglich entwaffnet.

Der 21-Jährige, ein Staatsbürger Österreichs, steht im Verdacht, zwei andere Männer im Alter von 26 und 28 Jahren verletzt zu haben. Der jüngere Mann erlitt Schnittwunden im Gesicht, während der ältere mit einem Knöchelbruch ins Krankenhaus gebracht werden musste. Erstaunlicherweise verletzte sich der Verdächtige während des Vorfalls ebenfalls mit seinem eigenen Messer. Nach der Festnahme wird er wegen schwerer Körperverletzung angeklagt und die Ermittlungen sind im Gange, wobei die beiden Opfer angeben, den Angreifer nicht zu kennen.

Hintergründe der Messerangriffe

Wenig später, aufgrund ähnlicher Vorfälle, warfen die Berichte von bnn.de ein Licht auf die anhaltenden Diskussionen über Messerangriffe im Zusammenhang mit Migration. Nach einem tödlichen Angriff eines afghanischen Asylbewerbers in Aschaffenburg wurde schnell die Frage aufgeworfen, ob Ausländer dafür verantwortlich seien. Zahlen des Bundeskriminalamts (BKA) zeigen jedoch, dass Messerangriffe in der Regel von erwachsenen Männern begangen werden und die Herkunft der Tatverdächtigen häufig nicht leicht zu kategorisieren ist.

Im Jahr 2023 verzeichnete das BKA über 8.900 Messerangriffe, eine erschreckende Zunahme im Vergleich zu den Vorjahren. Dabei ist zu beachten, dass die meisten Tatverdächtigen weder nach Migrationshintergrund noch nach Staatsangehörigkeit detailliert erfasst werden. Die Daten zeigen jedoch, dass nicht-deutsche Tatverdächtige in manchen Bundesländern einen signifikanten Anteil an den Tätern ausmachen, was die Debatte um Herkunft und Kriminalität weiter anheizt. Solche Vorfälle wie in Wien und die damit verbundenen Todesfälle oder Verletzungen müssen weiterhin in einen breiteren Kontext von gesellschaftlicher Gewalt und Gefährdung eingegliedert werden.

Details	
Vorfall	Messerangriff
Ort	Lindengasse, 1070 Wien, Österreich
Verletzte	3
Festnahmen	1
Quellen	• **www.vienna.at** • **bnn.de**

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at